

>> Internationale Orientungs- woche / International Orientation

Für neue internationale Studierende bietet das ISO vom 7.-10. April eine Woche mit vielen Veranstaltungen, die in das Leben und Studium in Oldenburg einführen:

Empfänge, Campusführungen, Infosessions sowie eine Unirallye und Kneipenabende sind Teil der Einführungswoche. Wir freuen uns auf Sie!

April 7-10th, the International Student Office (ISO) offers an orientation week to new international students. There will be receptions, a campus tour, information sessions as well as a scavenger hunt and nights out in the pub. You are all very welcome to join us! www.uni-oldenburg.de/iso

>> Stipendien

Bachelor- und Masterstudierende, die in 2015 max. 6 Monate im Ausland studieren, eine Abschlussarbeit im Ausland anfertigen oder einen Sprach- oder Fachkurs im Ausland besuchen, können sich auf eines der PROMOS-Stipendien bewerben. Daneben können sich interessierte Studierende auch für die STEP OUT-Stipendien bewerben, die an Studierende vergeben werden, die in 2015 einen Studienaufenthalt an einer außereuropäischen Partnerhochschule der Universität Oldenburg absolvieren. Bewerbungszeitraum für beide Stipendien ist vom 1. April bis 15. Mai 2015. Weitere Infos zu den obenstehenden Punkten unter: www.uni-oldenburg.de/iso

>> Internationale Tage 2015

Vom 5. bis 7. Mai 2015 findet im Studierenden-ServiceCenter (SSC) die Internationalen Tage zu Auslandsaufenthalten während des Studiums statt. Neben Beratungsmöglichkeiten zum Studien- oder Praktikumsaufenthalt oder zur (BAföG-)Finanzierung werden auch länderspezifische Vorträge sowie Schnupper-Sprachkurse angeboten. Eine schöne Möglichkeit, mit ehemaligen Austauschern ins Gespräch zu kommen und sich vom Thema „Auslandsaufenthalt“ begeistern zu lassen, bietet ein abschließendes Cross-Culture-Event am 7. Mai 2015 im Interkulturellen Treff des SSC. www.uni-oldenburg.de/iso



28 neue Partner der Universität Oldenburg!

Das ISO konnte im letzten Jahr etliche neue Verträge mit Partneruniversitäten schließen, so dass Studierende künftig noch mehr Möglichkeiten für ein Auslandsstudium haben. Innerhalb und außerhalb Europas gab es mit den nachfolgenden Hochschulen in den aufgeführten Fächern neue Kooperationsverträge, die den Studierendenaustausch betreffen:

FAKULTÄT I

- University of Florenz, IT, Sozialwissenschaften
- Middle East Technical University Ankara, TR, Sozialwissenschaften
- Noordelijke Hogeschool Leeuwarden, NL, Pädagogik
- University of Macedonia, Thessaloniki, GR, Sonderpädagogik
- Mid Sweden University, Östersund, SE, Sozialwissenschaften
- University of Silesia, Katowice, PL, Pädagogik
- University of Nairobi, Kenia, Sozialwissenschaften

FAKULTÄT II

- FEA-RP, São Paulo, Brasilien, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
- Istanbul Sabahattin Zaim University, TR, Informatik
- University of Le Havre, FR, Rechtswissenschaften
- Universidad de Las Palmas de Gran Canaria, ES, Wirtschaftswissenschaften
- Universidad de Guadajajara, Mexiko,

- Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
- Universidad EAFIT, Kolumbien, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
- Waterford Institute of Technology, IRL, Wirtschaftswissenschaften (nur PhD)

FAKULTÄT III

- Istanbul Bilgi University, TR, Integrated Media
- California State University, Channel Islands, USA, Anglistik
- University of Silesia, Katowice, PL, Slavistik
- University of Mumbai, Indien, Anglistik
- University of Zagreb, HR, Germanistik

FAKULTÄT IV

- Edge Hill University, GB, Geschichte
- University of Florenz, IT, Geschichte
- Hanzehoogeschool Groningen, NL, Sport
- Universidad Complutense de Madrid, ES, Philosophie
- University of Udine, IT, Geschichte
- University of Wroclaw, PL, Geschichte

FAKULTÄT V

- University of Jyväskylä, FI, Biologie
- University of Southern Denmark, Odense, DK, Biologie
- University of Perpignan, FR, Physik

FAKULTÄT VI

- Rijksuniversiteit Groningen, NL, Medizin

Eine vollständige Übersicht der Partneruniversitäten finden Sie auf der Website des ISO.

Christa Weers/Roman Behrens

Der Interkulturelle Treff im SSC

Bild: © Kinnarps GmbH

Im Erdgeschoss des Studierenden-ServiceCenter (SSC, A 12) befindet sich der Interkulturelle Treff, der als Begegnungsstätte Oldenburger Studierender aus Nah und Fern dient. Der Raum ist ca. 60qm groß und flexibel nutzbar – es gibt sowohl eine gemütliche Sitzzecke Sesseln sowie eine höhere Sitzgruppe mit Hockern als auch reguläre Tische und Stühle für bis zu 40 Personen. Der IKT verfügt über Soundsystem, Beamer und eine angrenzende Küche mit Geschirr. Da der Raum das interkulturelle Miteinander an der Universität fördern



soll, finden hier überwiegend Veranstaltungen mit internationalem Bezug statt, wie z.B. internationale Länder- und Spieleabende, Stammtische oder Workshops. Während der Beratungszeiten im SSC (am Montag, Dienstag und Donnerstag) ist der Raum tagsüber als offener Treff für alle Studierenden geöffnet. An den anderen Tagen sowie abends ist er für Hochschulangehörige buchbar:

ikt@uni-oldenburg.de / 0441-798-2478
International Student Office

Jenka Schmidt



Ein Auslandssemester an der Florida State University

Bilder: Linda Hüllmann

Die Florida State University (FSU) liegt in Tallahassee, der von 190.000 Einwohnern bewohnten Hauptstadt des US-Bundesstaates Florida. Obwohl Tallahassee im Norden Floridas liegt, macht der Sunshine State seinem Namen alle Ehre: selbst Ende Oktober hatten wir noch 25 °C. Die Stadt hat neben einigen Parks und Museen zahlreiche Bars zu bieten.

An der FSU studieren derzeit ca. 40.000 Studierende. Das Arbeitspensum in meinen Kursen (Contemporary Human Communication, Exile and Nazi Germany, Language and Culture, Global Perspectives) war weitaus höher als in Deutschland. Mit wöchentlichen Tests und Hausaufgaben, sowie Midterm-Klausuren und Finals stellen die Lehrenden sicher, dass die Studierenden den Stoff aufarbeiten. Zudem herrscht in den meisten Kursen Anwesenheitspflicht. Das Anforderungsniveau ist im

Vergleich zu Deutschland hingegen geringer.

Zudem ist die FSU für ihre extracurricularen Aktivitäten bekannt, z. B. ist das Footballteam, die Seminoles, National State Champion 2013 und auf gutem Wege selbiges 2014 zu erreichen. Die Marching Band und die Stimmung im Stadion sind atemberaubend. Ferner besitzt die Universität einen eigenen Zirkus und gilt als eine der besten Partyunis des Landes.

Ich habe in einem der zahlreichen Studentenwohnheime auf dem Campus gewohnt, was die Vorteile der Nähe zu den Klassenräumen sowie der persönlichen Sicherheit bietet. Ein großer Nachteil sind jedoch die recht hohen Mietpreise. Zudem gilt ein striktes Verbot von Lärm nach 22 Uhr, wodurch der Besuch von Freunden schwierig wird.

An Sportmöglichkeiten für Studierende bietet



die Universität ein dreistöckiges Fitnessstudio inklusive Pool. Zudem gibt es jeden Monat verschiedene inneruniversitäre, kostenlose Sportangebote wie Kickball, Softball oder Fußball.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die FSU definitiv eine außergewöhnliche Abwechslung zum Unialltag in Oldenburg ist. Wer die Sonne und ein abwechslungsreiches Studentenleben mag, sollte in jedem Fall über ein Semester an der FSU nachdenken. Ich möchte mich hiermit herzlich bei der Universität Oldenburg und dem ISO bedanken, dass sie diesen Austausch ermöglicht haben. Die vielen neuen Freunde, die ich getroffen habe, die vielen Reisen nach Atlanta, New Orleans, Orlando, Miami und Key West sowie die Erfahrungen, die ich gesammelt habe, möchte ich nicht missen!

Linda Hüllmann

DAAD-Preisverleihung 2014

Bilder: Tamara Al Chammas

On the 16th of December 2014 the annual DAAD-Prize Award for the outstanding achievement of a foreign student took place in the "Intercultural meet up" in the new building A12 of the StudierendenserviceCenter (SSC). The DAAD-Prize was awarded to the 26-year-old Italian Matteo Carbognani, who successfully completed his European Master on Migration and Intercultural Relations (EMMIR) at the Carl von Ossietzky University of Oldenburg.

Matteo Carbognani exhibits for outstanding academic achievement as well as exceptional intercultural and social engagement during



his studies, he assisted in the research for a Oldenburg Voucher-system for refugees. This led to the organisation of several antiracist initiatives. During a several-month-long internship in the largest (75.000 inhabitants) UN-refugee camp in Kampala, Uganda, Matteo developed his own project addressing young Refugees. For months he wrote songs with a group of Young Congolese and recorded this material with reduced technical equipment. This work was the basis of Mr. Carbognani's Master thesis. At the moment Matteo Carbognani works for "Mare Nostrum": a military and humanitari-

an operation, following the 2013 Lampedusa migrant shipwreck, which aims at rescuing the migrants and arresting the human traffickers of immigrants. Matteo Carbognani could not personally take part in the ceremony, but was connected with the guests (see picture) from Lampedusa through Skype. The Laudatory speech was held by his Master thesis supervisor, EMMIR lecturer Jan Kühnemund, and the prize was presented by president Prof. Dr. Katharina Al-Shamery and Nadine Carina Waitz - Head of Student and Academic Affairs.

Davide Leonardi



Impressum

Herausgeber:
International Student Office
Jenka Schmidt
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstr. 114-118
26129 Oldenburg
www.uni-oldenburg.de/iso



Finanziell gefördert durch Mittel der EU und vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes. Der Verfasser übernimmt die ausschließliche Haftung.